

Wir ziehen **um!**

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

am _____ zwischen _____ und _____ Uhr
findet unser Umzug statt.

-  Vor dem Haus stehen an diesem Tag ein **Umzugswagen** und ggf. ein **Möbelaufzug**.
Bitte beachten Sie die eingerichtete Halteverbotszone.
-  Im Treppenhaus kann es zeitweise **etwas enger und lauter** werden als sonst. Das Umzugsteam arbeitet zügig und achtet auf Sauberkeit.
-  Am Abend ist **wieder Ruhe** – versprochen. Und falls etwas ist: Klingeln Sie gern, wir sind ansprechbar.
-  Wir bitten um Ihr Verständnis – und **bedanken uns herzlich für Ihre Geduld!**

Vielen Dank und beste Grüße

Familie / Name: _____

Wohnung: _____

Der kleine Nachbarschafts-Knigge

Der Aushang auf der Vorderseite ist fürs Treppenhaus – diese Seite ist für Sie. Aus über 1.500 Umzügen wissen wir: Ob ein Umzugstag entspannt bleibt, entscheidet sich selten beim Tragen – sondern im Umgang mit den Menschen drumherum.

Vor dem Umzugstag

- Aushang 3–5 Tage vorher aufhängen**
Früh genug zum Einstellen, nah genug dran, um nicht vergessen zu werden. Bester Platz: neben den Briefkästen.
- Bei den direkten Nachbarn persönlich klingeln**
Tür an Tür und direkt darunter: Ein persönliches Wort wiegt mehr als jeder Zettel – und genau diese Nachbarn trifft der Trubel am meisten.
- Die Halteverbotszone kurz erklären**
„Die Schilder gelten nur für diesen einen Tag“ – ein Satz, der viele Diskussionen im Vorfeld auflöst. Wer dort ohnehin parkt, freut sich über die Vorwarnung.

Am Umzugstag

- Treppenhaus nie komplett blockieren**
Möbel kurz abstellen: ja. Den Weg versperren: nein. Wer durch möchte, wird durchgelassen – das Team weiß das und macht Platz.
- Ruhezeiten respektieren**
Als Faustregel: 7 bis 20 Uhr ist Umzugszeit. Sonn- und Feiertage sowie späte Abende meiden – das erspart Ärger und Anrufe beim Ordnungsamt.
- Gemeinschaftsflächen im Blick behalten**
Kartonreste, Klebeband, Schmutz: Was tagsüber anfällt, abends kurz beseitigen. Ein besenreines Treppenhaus ist die halbe Nachbarschaftsdiplomatie.

Wenn es doch mal Reibung gibt

Ein blockierter Weg, ein genervter Kommentar, ein Kratzer an der Wand – so bleiben Sie souverän:

- Ruhig bleiben und Verständnis zeigen**
„Sie haben recht, heute ist es laut – ab dem Abend ist alles vorbei.“ Ein Satz mit Verständnis entschärft 90 % aller Situationen sofort. Rechthaben können Sie an einem anderen Tag.
- Organisatorisches an die Team-Leitung geben**
Steht der LKW ungünstig? Braucht jemand dringend Durchfahrt? Das regelt die Einsatzleitung schneller und ruhiger als jede Diskussion zwischen Tür und Angel.
- Schäden sofort ansprechen und fotografieren**
Ein Kratzer im Treppenhaus? Nicht verstecken, sondern direkt melden und mit Foto dokumentieren. Offen angesprochen und dokumentiert wird aus einem Ärgernis eine Formalie – verschwiegen ein Nachbarschaftsstreit. Und: Handynummer dalassen – wer Sie erreichen kann, muss sich nicht beschweren.

Nach dem Umzug

- Kurzer Dank – und einmal vorstellen**
Beim Auszug ein Zettel „Danke für Ihre Geduld!“ im Treppenhaus, beim Einzug einmal durchklingeln: zwei Minuten, die Monate wirken. Der erste Paketannahme-Gefallen kommt schneller, als Sie denken.

💡 WARUM UNS DAS WICHTIG IST

Unser Team zieht seit 2008 durch Treppenhäuser in Bochum und ganz NRW – und arbeitet dort, wo andere wohnen. Zügig, sauber und freundlich zu den Nachbarn: Das gehört bei Movehaus zum Umzug dazu wie der LKW. Ihre alte Nachbarschaft soll Sie in guter Erinnerung behalten – und Ihre neue Sie freundlich empfangen.